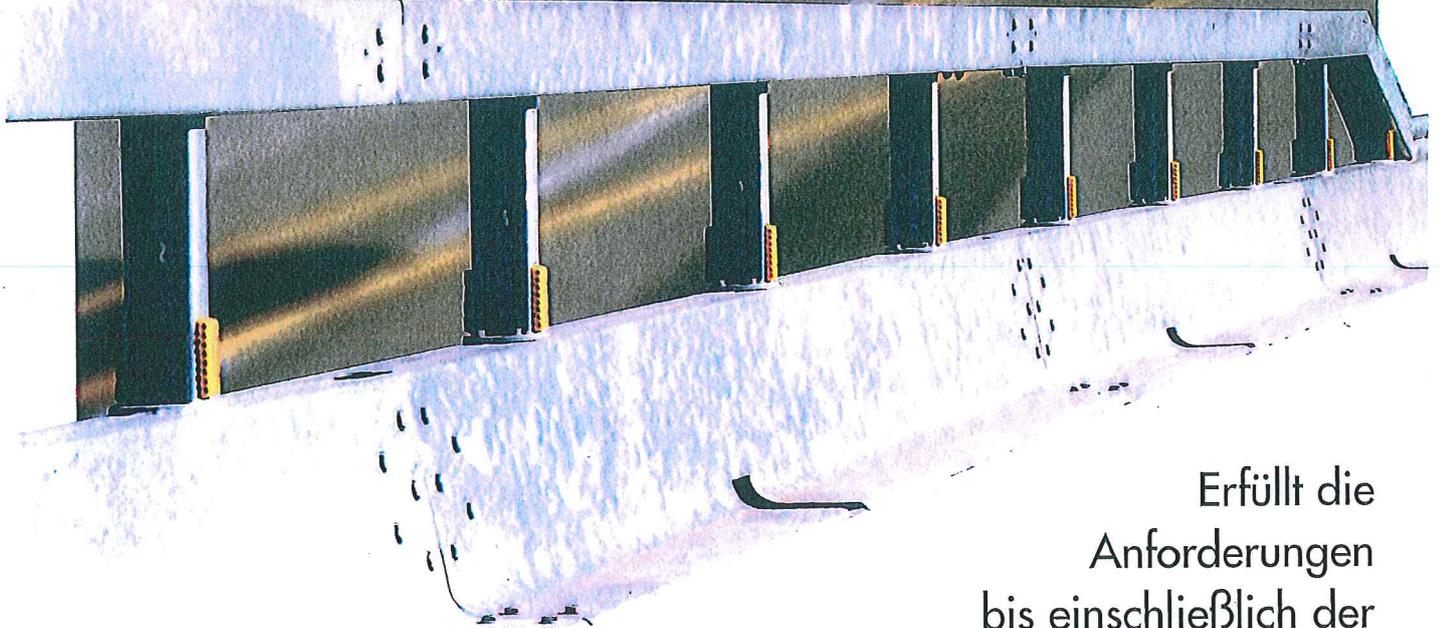




Erfahrung · Kompetenz · Flexibilität · Innovation

Die mobile Stahlschutzwand für höchste Anforderungen



Erfüllt die
Anforderungen
bis einschließlich der
Aufhaltestufe H2 der EN 1317-2.

SEROC
ÉQUIPEMENT ROUTIER SA
GLISSIÈRES DE SÉCURITÉ
1852 ROCHE (VD)

VARIO GUARD®

Normgeprüfte Sicherheit

TB 11



In Testreihen des Institutes L.I.E.R. in Lyon wurden 1995 die Anprallprüfungen TB 11 und TB 51 gemäß EN 1317-2 an dem System **VARIOGUARD** durchgeführt. Die Versuchsergebnisse wurden als sehr gut angesehen.

VARIOGUARD leitet den anfahrensden PKW bzw. Bus relativ sanft um und bewirkt eine kontrollierte Verzögerung der anprallenden Fahrzeuge. Durch das Befahren des **VARIOGUARD**-Fußes dient das Fahrzeuggewicht der Stabilisierung des Systems.

Weder die Fahrzeuge noch **VARIOGUARD** neigen zum Kippen. Belastungen und Verzögerungen von Insassen in der Anprallphase liegen innerhalb des Toleranzbereiches. Sowohl PKW als auch Bus verlassen anschließend unter geringen Ausfahrwinkeln die Konstruktion.

Die äußerst geringen Beschädigungen am System sind mit wenig Aufwand schnell zu beheben. Auch die Fahrzeuge weisen nur geringe Schäden auf.

TB 51



Fazit: Aufhaltstufe H2 gemäß EN 1317-2 erfüllt

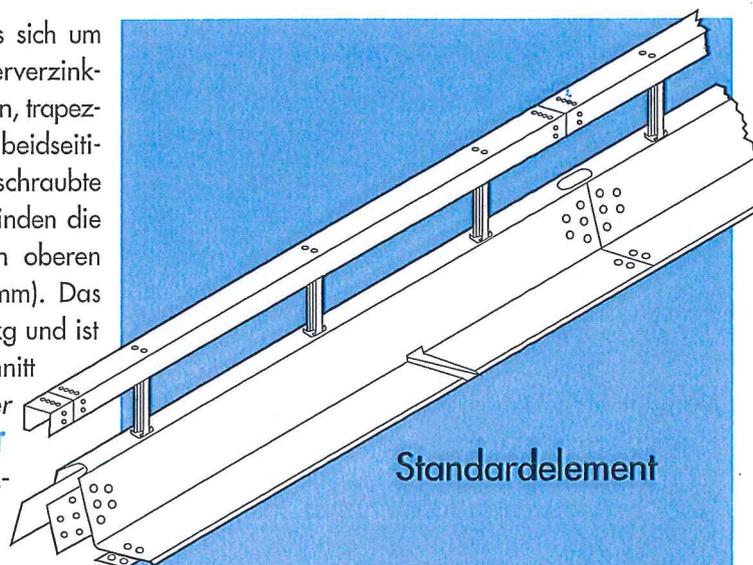
„Gutes allgemeines Verhalten der Barriere, die das Fahrzeug korrekt zurückgelenkt hat.“

Aufhaltstufe nach EN 1317-2	Prüfung	Fahrzeug	km/h	Grad	kg	Ergebnisse:	Wirkungsbereich	Anprallheftigkeitsstufe
T3	TB 21	PKW	80	8	1.300	W4	A	
	TB 41	LKW	70	8	10.000			
N2	TB 11	PKW	100	20	900	W6	B	
	TB 32	PKW	110	20	1.500			
H1	TB 11	PKW	100	20	900	W6	B	
	TB 42	LKW	70	15	10.000			
H2	TB 11	PKW	100	20	900	W8	B	
	TB 51	Bus	70	20	13.000			

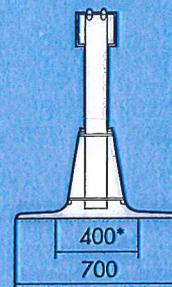
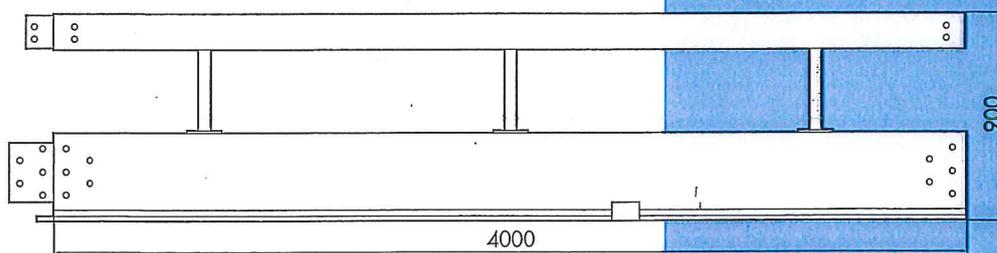
Sicherheitstechnik mit System

Die Konstruktion

Bei der **VARIOGUARD**-Stahlschutzwand handelt es sich um eine mobile, in Einzelementen vorgefertigte, feuerverzinkte Konstruktion. Sie besteht aus 4 000 mm langen, trapezförmigen Ablenkkörpern (Fußbreite 700 mm) mit beidseitiger Standfläche (Breite je 200 mm). Aufgeschraubte Sigma-Pfosten (Pfostenabstand 1333 mm) verbinden die Ablenkkörper mit einem Kastenprofil, das den oberen Abschluß der Konstruktion bildet (Höhe 900 mm). Das Standardelement hat ein Gewicht von ca. 400 kg und ist mit einem integrierten Wasserdurchlauf (Querschnitt 120 mm x 70 mm) ausgestattet. Aufgrund der beidseitigen Fußausbildung erreicht **VARIOGUARD** eine Planungsbreite von 400 mm* gemäß TL-Transportable Schutzeinrichtungen 97.



Standardelement



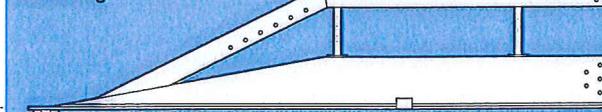
Das System

Die **VARIOGUARD**-Einzelemente werden mittels Schraubverbindungen zum Schutzwandsystem zusammengefügt. Das System wird lose aufgestellt und am Anfang und Ende der Strecke verankert bzw. kraftschlüssig mit anderen Schutzeinrichtungen verbunden. Zur Verankerung erfolgt in der Regel eine Kernbohrung, in die eine Rohrhülse eingebracht wird. Anschließend wird die **VARIOGUARD**-Absenkung mittels Steckpfosten in der Rohrhülse fixiert.

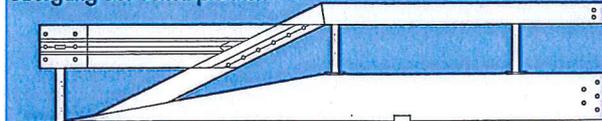
Darüber hinaus ermöglicht die **VARIOGUARD**-Systemlösung kraftschlüssige Übergänge auf andere Schutzeinrichtungen. Dies sind neben Anschlüssen an bestehende Schutzplankensysteme auch Übergänge auf **MINIGUARD** oder BSW.

Im Bereich von Dehnungsfugen (z.B. auf Brücken) finden Dilatationselemente entsprechende Anwendung.

Absenkung



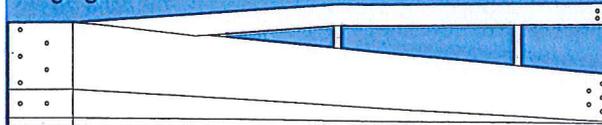
Übergang auf Schutzplanken



Übergang auf MINI-GUARD



Übergang auf BSW



Dilatation

